

Fortune Bay durchteuft 1,20 g/t Gold über 23,2 m und erweitert oberflächennahes mineralisiertes System bei Golden Pond, Goldfields

12:15 Uhr | [IRW-Press](#)

Ergebnisse bestätigen oberflächennahe Goldmineralisierung und erweitern das System über den historisch definierten Bereich hinaus - weitere Testarbeiten gerechtfertigt

[Fortune Bay Corp.](#) (TSXV: FOR) (FWB: 5QN) (WKN: A2ANHN) (Fortune Bay oder das Unternehmen) freut sich, die Analyseergebnisse des sieben Bohrlöcher umfassenden, 771 Meter langen Bohrprogramms beim Zielgebiet Golden Pond bekannt zu geben, das sich innerhalb des zu 100 % im Besitz des Unternehmens befindlichen Goldfields Goldprojekts in Saskatchewan befindet.

Die Bohrungen bei Golden Pond waren Teil des Winter-Explorationsprogramms 2026 von Fortune Bay, das darauf ausgelegt war, Ziele zur Ressourcenerweiterung innerhalb von zwei Kilometern von historisch produzierender und geplanter Mineninfrastruktur zu testen (Abbildung 1).

Highlights

- Die Bohrungen bei Golden Pond bestätigten und erweiterten die historische oberflächennahe Goldmineralisierung.
- Alle Bohrlöcher durchschnitten Goldmineralisierung und bestätigten damit die Kontinuität des anvisierten mineralisierten Systems.
- GP26-02 lieferte 1,20 g/t Au über 23,2 m, einschließlich 4,68 g/t über 3,2 m, mit 12,20 g/t Au über 1,0 m, beginnend etwa 10 m unter der Oberfläche.
- Weitere oberflächennahe Abschnitte umfassen 2,06 g/t Au über 6,88 m in GP26-03 sowie 8,95 g/t Au über 1,0 m in GP26-05.
- Die Bohrungen erweiterten das oberflächennahe mineralisierte System um bis zu etwa 50 m über die historisch definierte Mineralisierungszone hinaus; das System bleibt für weitere Testarbeiten offen.

Dale Verran, Chief Executive Officer, kommentierte:

Die Ergebnisse von Golden Pond sind eine wichtige Ergänzung unseres jüngsten Explorationserfolgs bei Goldfields. Die Bohrungen bestätigten unser überarbeitetes geologisches Modell, bestätigten oberflächennahe Goldmineralisierung außerhalb des historisch definierten Bereichs und zeigten, dass das System für weitere Testarbeiten offen bleibt. Gemeinsam mit den jüngsten Step-Out-Ergebnissen der Lagerstätte Box unterstreichen diese Resultate die breitere Möglichkeit, die Ressourcenbasis von Goldfields durch Ziele in unmittelbarer Nähe zu historisch produzierender und geplanter Mineninfrastruktur zu erweitern.

Golden Pond: Zielgerichtete oberflächennahe Mineralisierung mit überarbeitetem geologischem Modell

Golden Pond ist ein historisches Goldvorkommen, das sich etwa 2 km nordöstlich der Lagerstätte und historischen Mine Box befindet und ein überzeugendes Ziel für eine potenzielle Ressourcenerweiterung darstellt. Das Zielgebiet verfügt derzeit über keine Mineralressourcenschätzung. Historische Bohrungen bei Golden Pond lieferten oberflächennahe hochgradige Goldresultate, darunter 16,53 g/t Au über 13,6 m in Bohrloch GP88-2. Nach Zusammenstellung und Überprüfung historischer Explorationsdaten entwickelte Fortune Bay ein überarbeitetes geologisches Modell, das darauf hindeutet, dass der wichtigste oberflächennahe mineralisierte Trend, der gut mit an der Oberfläche kartierten Adern übereinstimmt, durch

frühere Bohrungen nicht ausreichend getestet wurde.

Das Bohrprogramm 2026 wurde konzipiert, um die historische oberflächennahe Goldmineralisierung zu bestätigen und Erweiterungen entlang des Streichens unter Verwendung des überarbeiteten Modells des Unternehmens zu testen. Die Bohrlöcher GP26-01 bis GP26-07 wurden in drei Zaunlinien mit einem Abstand von etwa 25 m niedergebracht, um die Kontinuität zu bewerten und zukünftige Folgebohrungen zu unterstützen. Sämtliche Bohrungen (7 Löcher, 771 m) wurden mit einer Ausrichtung und einem flachen Einfallswinkel durchgeführt, die darauf ausgelegt waren, die Mineralisierung im höchstmöglichen Winkel (nahe der tatsächlichen Mächtigkeit) zu durchschneiden.

Die Ergebnisse bestätigten erfolgreich die oberflächennahe Goldmineralisierung bei Golden Pond und erweiterten das mineralisierte System über den historisch definierten Bereich hinaus. GP26-02 lieferte 1,20 g/t Au über 23,2 m, einschließlich 4,68 g/t Au über 3,2 m, mit 12,20 g/t Au über 1,0 m, beginnend etwa 10 m unter der Oberfläche. Weitere hochgradige Abschnitte umfassten 2,06 g/t Au über 6,88 m in GP26-03 sowie 8,95 g/t Au über 1,0 m in GP26-05. Alle sieben Bohrlöcher durchschnitten anomale Goldmineralisierung von mehr als 0,5 g/t Au.

Die Bohrungen bestätigten, dass die Goldmineralisierung mit sulfidführenden Quarzadern verbunden ist, die hauptsächlich in Gneis vorkommen und lokal auch in Amphiboliteinheiten übergehen. Die Orientierung der mineralisierten Adern im Bohrkern stimmt mit dem überarbeiteten Modell des Unternehmens sowie mit den an der Oberfläche kartierten Aderorientierungen überein. Die Ergebnisse bestätigten, dass sich das oberflächennahe mineralisierte System bis zu etwa 50 m über die historisch definierte Mineralisierungszone hinaus erstreckt und nach Nordwesten weiterhin offen bleibt.

Die Standorte der Bohrlöcher sind in Abbildung 2 dargestellt, während die anomalen Analyseergebnisse in Tabelle 1 zusammengefasst sind. Die Ergebnisse werden weiter interpretiert und zusätzliche Folgebohrungen geplant.

Tabelle 1: Analyseergebnisse für Golden Pond

Bohrloch-ID	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Au (g/t)	Ansatzpunkt
GP26-01	12,00	13,00	2,00	0,84	E641653 / N6594991
	38,00	39,00	1,00	1,34	
GP26-02	4,00	5,00	1,00	1,54	E641644 / N6594988
	15,00	38,20	23,20	1,20	
einschließlich	23,50	26,70	3,20	4,68	
darin	23,50	24,50	1,00	12,20	
GP26-03	29,00	30,00	1,00	0,96	E641639 / N6595021
	43,12	50,00	6,88	2,06	
einschließlich	46,00	46,65	0,65	7,37	
GP26-04	17,20	27,03	9,83	0,69	E641621 / N6595022
einschließlich	17,20	17,70	0,50	4,15	
GP26-05	14,00	21,10	7,10	1,06	E641627 / N6595050
	39,00	40,00	1,00	8,95	
GP26-06	18,00	20,30	2,30	0,73	E641602 / N6595039
GP26-07	67,50	69,39	1,89	1,31	E641606 / N6595017

Hinweise:

1. Die dargestellten Ergebnisse basieren auf Analysen von Proben unterschiedlicher Länge (typischerweise 1 m), die zu längeren Intervallen zusammengesetzt wurden, mit einem Mindest-Cutoff-Gehalt von 0,5 g/t Au sowie maximal 5 Metern aufeinanderfolgendem tauben Gestein definiert als
2. Die angegebenen Längen entsprechen der Kernlänge. Die tatsächliche Mächtigkeit der mineralisierten Abschnitte wird auf etwa 80 % der Kernlänge geschätzt, basierend auf den dominanten Orientierungen der mineralisierten Quarzadern; dies kann jedoch bei einzelnen Proben variieren.
3. Die Probenstandorte sind in NAD83 UTM Zone 12N angegeben. Die Bohrloch-Azimute beziehen sich auf geografischen Norden.

<https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84187/fortunebaymay13newsreleaseGERMAN.001.jpeg>

Abbildung 1: Explorationsprogramm Goldfields, Winter 2026.

<https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84187/fortunebaymay13newsreleaseGERMAN.002.jpeg>

Abbildung 2: Historische und aktuelle Bohrerergebnisse von Golden Pond.

Technische Offenlegung & Qualifizierte Person

Alle Explorationsbohrungen werden mit NQ-Durchmesser durchgeführt. Die Kernkisten werden direkt vom Bohrergerät zur Protokollierungseinrichtung des Unternehmens in Uranium City transportiert. Die Probenintervalle für Analysen werden basierend auf Beobachtungen des Lithologietyps sowie dem Vorhandensein von Quarzadern und Sulfiden ausgewählt. Diese Intervalle werden für kontinuierliche Probenahmen mit Ein-Meter-Probenintervallen markiert (gegebenenfalls angepasst, um lithologische Grenzen nicht zu überschreiten). Der Bohrkern wird entlang der Kernachse halbiert, wobei eine Hälfte beprobt wird und die andere Hälfte erhalten und in der Kernkiste gelagert wird. Die Proben werden verpackt und in Kunststoffbehältern mit Sicherheitsplomben versiegelt, bevor sie per Luftfracht nach Saskatoon (Kanada) exportiert werden.

Alle Proben werden bei SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon verarbeitet. Die Proben von Golden Pond wurden mittels Brandprobe analysiert, einschließlich: (1) Zerkleinerung und Homogenisierung der gesamten Probe; (2) Entnahme eines repräsentativen 1-kg-Teilprobenanteils zur Analyse; (3) Pulverisierung der Teilprobe, wobei 95 % durch ein 150-Mesh-Sieb passieren; (4) einfache Brandprobe (gravimetrischer Abschluss) an einer 30-g-Teilprobe aus der -150-Mesh-Fraktion.

Das Unternehmen verwendet zertifizierte Leerproben und Standardreferenzmaterialien zur unabhängigen QAQC-Prüfung der Analyseergebnisse. QAQC-Proben werden in die Probenserien eingefügt und die Ergebnisse überprüft, um mögliche Laborkontaminationen zu erkennen sowie Genauigkeit und Präzision der Analysen zu verifizieren. Eine ausgewählte Probenreihe wird zudem an ein weiteres Labor für zusätzliche Umpire-Analysen geschickt, um die Ergebnisse weiter zu bestätigen.

Historische Explorationsergebnisse für Golden Pond stammen aus den Bewertungsberichten 74N08-0150, 74N08-0131, 74N07-0328 und 74N07-0315. Diese Berichte und unterstützenden Datensätze stehen in der Saskatchewan Mineral Assessment Database (SMAD) zum Download bereit. Dementsprechend wurden historische Ergebnisse nicht verifiziert, und es besteht das Risiko, dass zukünftige Bestätigungsarbeiten und Explorationen Ergebnisse liefern, die erheblich von den historischen Resultaten abweichen. Das Unternehmen betrachtet historische Ergebnisse jedoch als relevant für die Bewertung der Mineralisierung und des wirtschaftlichen Potenzials des Projekts.

Die Goldfields-MRE, erstellt gemäß NI 43-101 und den CIM Definition Standards, umfasst 24,0 Mio. Tonnen mit 1,28 g/t Au für 0,99 Mio. Unzen in der Kategorie Indicated sowie 7,4 Mio. Tonnen mit 0,90 g/t Au für 0,21 Mio. Unzen in der Kategorie Inferred, mit Stichtag 11. September 2025, einschließlich Box: 16,2 Mio. Tonnen mit 1,41 g/t Au für 0,73 Mio. Unzen Indicated und 3,4 Mio. Tonnen mit 1,04 g/t Au für 0,11 Mio. Unzen Inferred, sowie Athona: 7,8 Mio. Tonnen mit 1,02 g/t Au für 0,26 Mio. Unzen Indicated und 4,0 Mio. Tonnen mit 0,78 g/t Au für 0,10 Mio. Unzen Inferred. Details zur Goldfields-MRE sind in der aktualisierten PEA für Goldfields enthalten und werden im technischen Bericht mit dem Titel Goldfields Project Updated NI 43-101 Technical Report & Preliminary Economic Assessment, Saskatchewan, Canada, datiert auf den 20. Oktober 2025, bereitgestellt. Dieser wurde von Kevin Murray, P.Eng.; Scott C. Elfen, P.E.; James Millard, P.Geo.; Jonathan Cooper, P.Eng.; Marc Schulte, P.Eng.; Cliff Revering, P.Eng.; und Ron Uken, Pr.Sci.Nat. für Fortune Bay Corp. erstellt. Der technische Bericht ist unter dem Emittentenprofil des Unternehmens auf SEDAR+ unter SEDAR+ sowie auf der Website des Unternehmens unter Fortune Bay Corp. verfügbar.

Die technischen und wissenschaftlichen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Gareth Garlick, P.Geo., Vice-President Technical Services des Unternehmens, geprüft und genehmigt. Herr Garlick ist eine Qualified Person gemäß NI 43-101. Herr Garlick ist Mitarbeiter von Fortune Bay und gemäß NI 43-101 nicht unabhängig vom Unternehmen.

Über Fortune Bay

Fortune Bay Corp. (TSXV: FOR; FWB: 5QN; OTCQB: FTBYF) ist ein kanadisches Mineralexplorations- und Entwicklungsunternehmen mit Projekten in Kanada und Mexiko. Der primäre Fokus des Unternehmens liegt auf der Weiterentwicklung des Goldfields Goldprojekts in Saskatchewan, Kanada. Fortune Bay hält außerdem das Gold-Kupfer-Projekt Poma Rosa in Chiapas, Mexiko, sowie ein optioniertes Uranprojektportfolio im Athabasca-Becken in Saskatchewan. Fortune Bay evaluiert und entwickelt sein Portfolio weiterhin diszipliniert weiter und wahrt dabei eine starke technische Grundlage sowie umsichtiges Kapitalmanagement. Weitere Informationen finden Sie unter Fortune Bay Corp. oder per E-Mail an info@fortunebaycorp.com.

Im Namen von [Fortune Bay Corp.](#)

Dale Verran
Chief Executive Officer
902-334-1919

Vorsorglicher Hinweis: Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen beinhalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung basieren. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Einschätzungen, Überzeugungen, Absichten und Erwartungen des Managements wider. Sie stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen dar. Wörter wie erwartet, zielt ab, antizipiert, Ziele, Projekte, beabsichtigt, plant, glaubt, strebt an, schätzt, setzt fort, kann sowie Variationen solcher Begriffe und ähnliche Ausdrücke oder Verweise auf zukünftige Zeiträume dienen der Identifizierung solcher zukunftsgerichteten Aussagen. Dazu zählen unter anderem Aussagen hinsichtlich: der Ergebnisse der aktualisierten PEA, einschließlich zukünftiger Projektmöglichkeiten, zukünftiger Betriebs- und Investitionskosten, Schließungskosten, AISC, prognostizierter Kapitalwerte (NPV), interner Renditen (IRR), Zeitpläne, Genehmigungszeiträume und der Fähigkeit, erforderliche Genehmigungen zu erhalten, Wirtschaftlichkeit und damit verbundener Renditen des Projekts, technischer Machbarkeit des Projekts, Markt- und zukünftiger Preisentwicklung sowie Nachfrage nach Gold, Umweltauswirkungen des Projekts und der fortlaufenden Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit mit Stakeholdern, einschließlich indigener Nationen, lokaler Gemeinden und staatlicher Stellen.

Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, beinhalten sie naturgemäß inhärente Risiken und Unsicherheiten. Obwohl diese Aussagen auf derzeit verfügbaren Informationen des Unternehmens beruhen, übernimmt das Unternehmen keine Gewähr dafür, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren im Zusammenhang mit zukunftsgerichteten Informationen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Perspektiven und Chancen wesentlich von den ausdrücklich oder implizit dargestellten abweichen.

Zu den zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung zählen unter anderem die Ziele, Vorhaben oder Zukunftspläne des Unternehmens, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierung, Schätzungen von Mineralressourcen, Explorations- und Minenentwicklungspläne, Zeitpunkte des Produktionsbeginns und Schätzungen der Marktbedingungen. Faktoren, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Ergebnisse wesentlich von solchen zukunftsgerichteten Informationen abweichen, umfassen unter anderem: das Scheitern bei der Identifizierung von Mineralressourcen, das Scheitern bei der Umwandlung geschätzter Mineralressourcen in Reserven, die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt, den vorläufigen Charakter metallurgischer Testergebnisse, Verzögerungen oder das Scheitern beim Erhalt erforderlicher staatlicher, umweltrechtlicher oder sonstiger Projektgenehmigungen, politische Risiken, die Unfähigkeit, Verpflichtungen gegenüber indigenen Nationen und lokalen Gemeinden zu erfüllen, Unsicherheiten hinsichtlich der Verfügbarkeit und Kosten zukünftiger Finanzierungen, Veränderungen an den Aktienmärkten, Inflation, Wechselkurschwankungen, Rohstoffpreisschwankungen, Verzögerungen bei der Projektentwicklung, Investitions- und Betriebskosten, die erheblich von Schätzungen abweichen, sowie weitere Risiken der Mineralexplorations- und Entwicklungsbranche und jene Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten des Unternehmens auf SEDAR dargelegt sind.

Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendeten Annahmen und Faktoren angemessen sind, sollte kein unangemessenes Vertrauen in solche Informationen gesetzt werden. Diese gelten ausschließlich zum Datum dieser Pressemitteilung, und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass solche Ereignisse innerhalb der angegebenen Zeiträume oder überhaupt eintreten werden. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Weitere Informationen über Fortune Bay finden Leser auf der Website des Unternehmens unter Fortune Bay Corp.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulation Services Provider (wie in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert) übernehmen Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/733585--Fortune-Bay-durchteuft-120-g-t-Gold-ueber-232-m-und-erweitert-oberflaechennahes-mineralisiertes-System-bei-G>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).